

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2026/915

Austausch von 4 MHz-Chips an den Restmülltonnen
--

Ausschuss Abfall und Öffentliche Sicherheit	09.09.2026	TOP 11.4.
Kreisausschuss	28.09.2026	TOP

Die Erstausrüstung der Restmülltonnen mit Chips zur eindeutigen Zuordnung zu einem Haushalt im Jahr 1996 ist mit Chips der Frequenz von 4 MHz, dem damaligen Standard, erfolgt.

2022 wurde der Abfallwirtschaft seitens des Herstellers mitgeteilt, dass die Frequenz nicht mehr für die Chips zur Verfügung steht und über eine Demontage der Funkausrüstung an den Sammelfahrzeugen und einen Austausch der Chips in den Mülltonnen nachgedacht werden sollte.

Nachdem die letzte verfügbare Ersatzantenne Ende 2025 in ein Müllsammelfahrzeug eingebaut wurde und auch keine Ersatzteile mehr für die alte Technik verfügbar sind, wurde beschlossen, den Chiptausch anzugehen. Dazu wurden die Leerungsdaten eines ganzen Jahres ausgewertet, um festzustellen, wie viele Chips der Erstausrüstung noch im Umlauf sind und wo sich diese befinden.

Die Auswertung ergab, dass noch ca. 14.000 Haushalte/Standorte betroffen sind. Diese werden, wenn die neuen Chips eingetroffen sind, angeschrieben, um den Austausch im Anschluss ausführen zu lassen. Anschließend müssen die neuen Chips mit ihrem Standort in die Software der Abfallwirtschaft eingepflegt werden.

Die Nettokosten wurden mit ca. 70.000 € abgeschätzt, die Ausschreibung der Dienstleistung zum Austausch soll im November 2026 erfolgen.

Der Austausch selbst ist dann für März 2027 geplant.

Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:

Die Kosten sind über den Haushalt der Abfallwirtschaft gedeckt.

gez. D. Schulz